

# Menschen an die ich mich gerne erinnere

## Daniel Vent („Pfriller“)

Jetzt ist sie wieder bald da – die schönste Zeit des Jahres für „Krippler“. Gerne erinnere ich mich an einige schöne Stunden mit meinem Großvater beim „Krippeleschaug’n“.

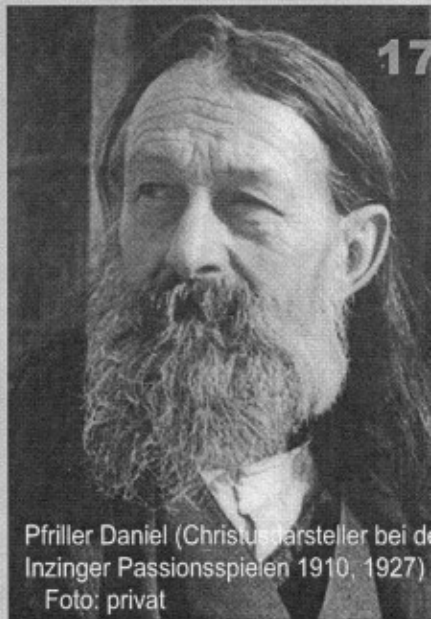
In der Krippenzeit erfasste Daniel ein unzählbarer Wandertrieb, der ihn nicht nur in Inzing zu einem bekannten Krippenkenner machte. Da gab es wohl kaum eine größere Krippe in Tirols Krippendörfern, wo Daniel nicht sagen konnte, wer die Figuren geschnitzt und den Hintergrund gemalt hatte. Das Krippenschauen beim Raffls Tonl, wo in der Stube die Krippe seines Vaters Raffls Vinzenz und einen Stock höher die Gschneller-Krippe in voller Größe stand, dauerte immer einige Stunden.

Gerne war Großvater in Flaurling

Krippeleschauen, wo er viele alte Flaurlinger aus seiner Tischlerlehrzeit kannte. Einmal gingen wir auf Schusters Rappen über Leiblfling nach Auland/ Reith Krippenschauen und von dort über den Zirler Berg nach Zirl. Dort kehrten wir natürlich noch bei der Scholln Lies ein, wo eine Tochter des bekannten Krippenschnitzers „Xander“ verheiratet war. Riesengroß war die Freude, wenn Daniel zum alljährlichen Krippeleschauen bei der „Zenzl“ eintraf, und der anschließende „Krippenhoangart“ vor dem Kentlfeuer dauerte oft Stunden.

Krippenschauen mit Großvater war für mich ein unvergessliches Erlebnis. An diese schönen Stunden erinnere ich mich besonders gerne; es sind die Perlen des Lebens.

*Krippenfreund Pepi Vent („Pfriller“)*



Pfriller Daniel (Christusdarsteller bei den Inzinger Passionsspielen 1910, 1927)

Foto: privat